



Staatskanzlei, Postfach 156, 6301 Zug

**Interne Post / Vorab per E-Mail**

Verwaltungsgericht  
des Kantons Zug  
Verwaltungsrechtliche Kammer  
An der Aa 6  
Postfach 760  
6301 Zug

T direkt 041 728 31 41  
peter.giss@zg.ch  
Zug, 5. Februar 2016 GIPT

**V 16 1**

**Verwaltungsgerichtsbeschwerde in Sachen Stefan Thöni, Steinhausen, gegen Regierungsrat des Kantons Zug betreffend Politische Rechte (Zugang zu amtlichen Dokumenten) – Vernehmlassung**

**Sehr geehrter Herr Präsident**  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 4. Januar 2016 haben Sie den Regierungsrat zur Stellungnahme eingeladen, wofür wir Ihnen danken. Die Staatskanzlei ist mit der Einreichung der Vernehmlassung beauftragt (vgl. § 3 Abs. 6 der Delegationsverordnung vom 23. November 1999, BGS 153.3).

**Antrag**

Wir beantragen, die Beschwerde sei unter Kosten- und Entschädigungsfolge abzuweisen.

**Begründung**

Im Zentrum steht die Frage, ob die Protokolle des Regierungsrats vom 20. November 2012 und 23. September 2014 **inklusive der jeweiligen Stimmenverhältnisse** herauszugeben seien. Mit der angefochtenen Verfügung vom 15. Dezember 2015 hat der Regierungsrat diese Frage **verneint** und eingehend begründet (vgl. Ziff. 2 der Erwägungen). An diesen Ausführungen halten wir vollumfänglich fest. Das Stimmenverhältnis im Rat stellt einen Aspekt des Meinungsbildungs**prozesses** beziehungsweise den Abschluss desselben dar. Die Meinungsbildung gilt es auch nach Abschluss dieses Prozesses zu schützen. **Öffentlich** gemacht wird – sofern keine Ablehnungsgründe bzw. Einschränkunggründe bezüglich des Zugangs zu den Protokollen gegeben sind – die vom Gesamtregierungsrat **gebildete Meinung**. Das aus den in der Verfügung vom 15. Dezember 2015 genannten Gründen zu schützende Stimmenverhältnis ist mit Bezug auf die gebildete Meinung irrelevant; massgebend ist vielmehr der vom Kollegium getroffene Entscheid.

Seite 2/2

Freundliche Grüsse  
Staatskanzlei



Tobias Moser  
Landschreiber

Im Doppel

Kopie (E-Mail)

- Regierungsrat
- Rechtsdienst Staatskanzlei